

12.10.11

Tanzschule und Karateverein finden neuen Platz im Sportpark an der Arena

Technischer Ausschuss stimmt dem Bebauungsplan einstimmig zu – Fallenbrunnen I kann geräumt werden, wenn im Sportpark die neue Halle gebaut ist

EDRICHSHAFEN (ras) - Der Be-
schluss war einstimmig, im Sport-
park an der Arena kann es weiterge-
hen. Dass dort, wo die Volleyballer
ihre Heimstatt haben, auch andere
Sportarten Raum finden sollen, ein
Hallenbad als Ersatz für das in die
Stadt gekommene Bad an der Ehlers-
straße und ein Parkhaus gebaut wer-
den sollen, ist nichts Neues. Zuletzt
hat die Verwaltung den Bebau-

ungsplans Nr. 179 „Altes Messengelän-
de – Sportpark“ einschließlich der
Satzung über örtliche Bauvorschrif-
ten erneut vorgelegt und der Aus-
schuss hat zugestimmt.

Südlich der Arena soll eine Halle
gebaut werden, in der in der Haupt-
sache die Tanzschule No. 10 und der
Karateverein untergebracht werden
sollen, beides derzeitige Mieter im
Fallenbrunnen I, der damit frei wür-
de. Im Fallenbrunnen, so erinnerte
Stadtplanerin Marion Klose, solle ein

Bildungs-Campus entstehen. Der
letzte Stand der Planung war, dass
die Blinden-Schulen in den Fallen-
brunnen I einziehen sollen. Dass von
dort bislang jedoch nur ablehnende
Worte kamen, wurde in der Sitzung
nicht erwähnt.

Die Schaffung von Räumlichkeit-
en für die beiden Fallenbrunnen-
Mieter sei zudem ausschlaggeben-
der Punkt für die Neuauflage des Be-
bauungsplanes gewesen. In dessen
Folge soll auf der Ecke am Kreisver-

kehr bei der Feuerwehr das Hallen-
bad und dahinter, in Richtung Kreis-
verkehr Bodensee-Zentrum, ein Park-
haus entstehen, in dessen Räumen
saisonal auch eine Eislauffläche ein-
gebaut werden könnte. Die Zufahrt
erfolgt unterirdisch, die Höhe von
Hallenbad und Parkhaus soll zwölf
Meter, die der neuen Halle neun Me-
ter nicht überschreiten, damit der
jetzt schon sechs Meter hohe Lärm-
schutzwall zum Wohngebiet hin aus-
reiche.

Die Arena hat eine Höhe von 19
Metern, ähnlich hoch ist auch das auf
der anderen Straßenseite liegende
Bodensee-Center. Es wird in der jetzt
folgenden Zeit einen Verkehrsplan
geben, der sowohl die Feuerwehr wie
auch die Notwendigkeiten des Ver-
kehres am Bodensee-Center berück-
sichtigt. Die Erschließung des Gelän-
des soll komplett über die Riedle-
öschstraße erfolgen, die Fahrzeuge
aber sollen rasch unter der Erde zu
den Parkflächen und ins Parkhaus

geführt werden, so dass zwischen
den vier Gebäudekomplexen eine
freie Fläche entsteht, die für Veran-
staltungen wie Public Viewing und
anderes genutzt werden könne.

Die Versorgung soll über eine
Heizzentrale sicher gestellt werden,
an die unter Umständen die Graf So-
den Realschule noch mit angeschlos-
sen werde könnte. Der Umweltbe-
richt aus dem Jahr 2006 wird Grund-
lage für den neuen Bericht werden,
der nun nötig ist.

